

27. September 2019

## **700 Jahre Bochum – die Planungen für das Festjahr laufen**

- **Ein Jahr voller Aktivitäten**
- **Festakt im Anneliese Brost Musikforum**
- **Eigenes Logo**
- **Mitmachen erwünscht**

Eine klassische „Gründungsurkunde“ mit einem bestimmten Stichtag ist für Bochum nicht überliefert. Aber am 8. Juni 1321 erhielt Bochum erweiterte Handlungs-, Selbstbestimmungs- und Marktrechte auf der Burg Blankenstein. Diese Urkunde von Graf Engelbert II. von der Mark ist ein Meilenstein im Stadtwerdungsprozess Bochums. Dies ist seit Jahrzehnten Bezugspunkt für Stadtjubiläen. Und deshalb feiert die Stadt 2021 „700 Jahre Bochum“.

Oberbürgermeister Thomas Eiskirch und Mario Schiefelbein, Geschäftsführer der Bochum Marketing GmbH, stellten jetzt den Stand der aktuellen Programmplanung sowie ein eigenes Logo und Stempel für das Jubiläumsjahr vor.

Neben zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen während des gesamten Jahres stellt die Festwoche vom 8. bis zum 13. Juni 2021 das zentrale Element im Jubiläumsjahr dar.

Auftakt ist am 8. Juni ein Festakt im Anneliese Brost Musikforum. 700 Bürgerinnen und Bürger können daran teilnehmen, denn die Plätze werden verlost.

Am 9. Juni findet ein Mittelalterfest auf Burg Blankenstein statt.

Am 10. Juni ist die „Zeittunnel-Eröffnung“ – die Präsentation der Stadthistorie als „Zeitstrahl“ in einer begehbaren digital-analogen Röhre in der Innenstadt. Sie bleibt den Sommer über in der City stehen.

Am 11. Juni ist der „Tag des offenen Bochums“. Normalerweise nicht öffentlich zugängliche Orte werden begehrbar, Unternehmen und Institutionen in Bochum laden zum Besuch ein.

Am 12. Juni findet ein „Spiel ohne Grenzen“ statt. Stadtteile treten an dezentralen Austragungsorten (z.B. Stadion, Westpark, Kemnader See) gegeneinander an.

Am 13. Juni heißt es: „Bochum International“. Kultur und Kulinarik der 150 Nationalitäten, die in Bochum ansässig sind, eine Präsentation der Bochumer Partnerstädte sowie der Stadtbezirke in der Innenstadt bilden das bunte, weltoffene und kulturreiche Bochum ab.

„Eigentlich wollen nicht wir die Feier der Stadt planen, sondern die gesamte Stadtgesellschaft soll die Stadt feiern“, so Oberbürgermeister Thomas Eiskirch. „Deshalb rufen wir alle Bochumerinnen und Bochumer auf, mitzumachen, kreative Ideen zu entwickeln und Bochum zu feiern – das ganze Jahr lang.“

Ein für das Jubiläumsjahr entwickeltes Logo wird sich im Stadtbild an vielen Stellen wiederfinden und „zertifiziert“ die eingebrachten Vorschläge und Ideen. Ein offizieller Jahreskalender für das Festjahr wird gedruckt, der sämtliche Aktivitäten enthält und so das Jubiläumsjahr sicht- und erlebbar macht.

Das Jubiläum soll im Jahr 2021 auch im öffentlichen Raum laufend präsent und gut wahrnehmbar sein – ein Beispiel sind 700 Flaggen, die im ganzen Stadtgebiet verteilt werden. „Wir freuen uns über jeden Vorschlag und alle, die mitmachen wollen“, sagt Mario Schiefelbein, Geschäftsführer der Bochum Marketing GmbH. „Damit das Jubiläumsjahr rundum erfolgreich wird, wollen und müssen wir aber jetzt mit der Umsetzung beginnen.“ Einen ersten Auftakt gab es am Donnerstag (26. September) im Rathaus. Zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen wurden eingeladen, informiert und animiert, mitzumachen.

#### **Hinweis für die Redaktion:**

Der Presseinformation sind ein Foto und das Logo beigelegt.